

**Thema: Videoprojekt Pflegeheim**

Name der Autorin/ des Autors:	Daniel Benz
Fach:	ULG
Klasse/Jahrgangsstufe:	3 BFA 1
Schulart:	Berufsfachschule für Altenpflege
Lehrplanbezug:	Lernbereich 2 Unterstützung bei der Lebensgestaltung Lernfeld 2.1: Lebenswelten und soziale Netzwerke alter Menschen beim Altenpflegerischen Handeln berücksichtigen I
Zeitumfang:	2 Stunden
Betriebssystem/e:	iOS
Apps:	Video-Programm (z.B. iMovie), optional: Greenscreen
Technische Settings:	Schülertablets (1:1), Beamer, Dateimanagementsystem (Filr), Internet, optional: Equipment für Greenscreen

**Kurzbeschreibung und Lernziele dieser Unterrichtssequenz für den Tablet-Einsatz:**

Die Unterrichtsstunde ist eingebettet in die Lehrplaneinheit Lebenswelten und soziale Netzwerke alter Menschen beim Altenpflegerischen Handeln berücksichtigen I: Leben im Heim und Umzug in eine stationäre Altenhilfeeinrichtung.

**Berufliche Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler erfassen psychologische, soziale und soziologische Aspekte des Wohnens im Alter. Sie begleiten die Klienten bei ihrem Start in einer für sie neuen Wohnform.

**Fachkompetenzen:**

Die SuS können...

- Zentrale Elemente eines Pflegeheims, die für potentielle Bewohner interessant sind, benennen.
- Ein eigenes Pflegeheim und dessen Schwerpunktsetzung entwerfen.
- Zu diesem Pflegeheim ein Werbevideo produzieren.

**Sozial-/Personalkompetenzen:**

- Die SuS erarbeiten arbeitsteilig ein komplexes Thema

**Zentrale überfachliche Kompetenzen:**

- Förderung der Medienkompetenz durch gemeinsames Erstellen eines Werbevideos

**Weitere Hinweise:**

Diese Sequenz empfiehlt sich als Abschluss der Lehrplaneinheiten „Umzug in eine stationäre Altenhilfeeinrichtung“ und „Leben im Heim“ (ULG 2.1). Hilfreich ist, wenn die Klasse zu diesem Zeitpunkt in Rechtskunde schon grundlegendes Wissen zur Finanzierung von Pflegeheimen erworben hat. (Pflegesachleistung, Hotelkosten, was zahlt der Bewohner selbst, was sind Ausgaben/Einnahmen von Pflegeheimen). Dann ist eine größere Varianz in den Ergebnissen zu erwarten. D.h. die SuS können dann

entscheiden, ob sie ein Premium „Produkt“ zu Premium Preisen oder ein günstiges Pflegeheim mit qualitativen Abstrichen anbieten möchten.

Es empfiehlt sich weiterhin, diese Sequenz erst durchzuführen, wenn die SuS schon Erfahrungen mit Videoprogrammen gemacht haben, sonst werden technische Probleme bzw. Schwierigkeiten im Umgang sehr viel Zeit und Betreuung des Lehrers in Anspruch nehmen und stark vom eigentlichen Ziel ablenken.

Das auf dem Arbeitsblatt dargestellte Motto „Quick and Dirty“ meint, dass von SuS produzierte Videos nicht perfekt sein müssen bzw. dass nicht jede Kleinigkeit bei der Videoproduktion perfekt sein muss. Hierzu ist die Zeit nicht genug. Es geht vielmehr um ein aussagekräftiges (nicht perfektes) und im Zeitrahmen zu produzierendes Gesamtergebnis. Da viele SuS bei Tabletprojekten zuerst alles perfekt machen wollen und an Einzelheiten sehr viel Zeit verlieren, ist es sinnvoll, dieses Motto einzuüben und die SuS immer wieder daran zu erinnern.

## Verlaufsplanung

Dauer	Phase	Was wird gelernt? Angestrebte Kompetenzen	Wie wird gelernt?		Medien	Material	Erläuterungen/Apps
			Handeln der Lehrkraft	Handeln der Lernenden			
5	Einstieg, Motivation	SuS analysieren ein Werbevideo für ein Altenpflegeheim.	L. zeigt das Werbevideo	SuS schauen sich das Video an und beschreiben danach, was ihnen daran gefällt.	Beamer, Tablet	Video: (z.B. <a href="https://www.youtube.com/watch?v=MdmM530Sgi0">https://www.youtube.com/watch?v=MdmM530Sgi0</a> )	Tablet-Browser
ca. 60 Min	Erarbeitungsphase	SuS entwerfen ein eigenes Pflegeheim und präsentieren dessen Stärken in Form eines Werbevideos.	L begleitet Lernprozess und unterstützt bei Schwierigkeiten und offenen Fragen.	SuS erstellen ein Werbevideo für ein selbst entworfenes Pflegeheim	Tablet	AB 1	iMovie (und/oder weitere Programme zum Erstellen und Bearbeiten von Videos (z.B. Greenscreen))
30 Min	Sicherung	Die SuS bewerten die Werbevideos der anderen .	Moderiert Vorführung, Frage-runde und Abstimmen über den Sieger.	Die Gruppen stellen Pflegeheime bzw. Werbevideos vor. Andere SuS stellen dazu kritische Fragen. Am Ende wird ein Sieger durch Abstimmen in der Klasse bestimmt.	Beamer, Tablet	Videos der SuS	-

## „DSDSP – Deutschland sucht das Superpflegeheim“

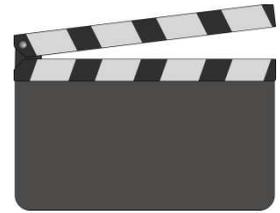


### **Gruppenarbeit:**

Ihre Gruppe ist Teilnehmer am Wettbewerb „Deutschland sucht das Superpflegeheim.“ Ziel des Wettbewerbes ist es, sich ein eigenes Pflegeheim auszudenken und dieses einer Jury in Form eines selbst **produzierten Werbevideos (max. 5 Minuten)** zu präsentieren. Am Ende treten alle Gruppen gegeneinander an!

### **Folgende Aspekte muss Ihr Werbevideo enthalten:**

- Namen der Produzenten
- Namen und Logo des Pflegeheims



### **Folgende Aspekte könnte Ihr Werbevideo enthalten:**

- Angestrebte Kundschaft
- Bauliche Besonderheiten
- Besondere Inneneinrichtung
- Tagesablauf
- Nach welchen Standards wird gepflegt?
- Leitbild Ihrer Einrichtung
- Personelle Besonderheiten
- Interviews mit Ihnen als Personal/Heimleitung
- Wie helfen Sie Menschen beim Einzug in Ihr Heim?
- Wie helfen Sie Menschen beim Leben in Ihr Heim?
- [...]

**ACHTUNG:** Die Planung sollte realistisch bleiben! (Also keine Mondbasis, Unterwasserpflegeheime etc.)